



GV der Schloss Luxburg AG

VR-Präsident Stephan Tobler führte durch die Versammlung.

Fotos: Norbert Jud

Die ordentliche Generalversammlung der Schloss Luxburg AG vom 9. Mai war mit rund 60 Aktionärinnen und Aktionären gut besucht und fand in fast familiärer Atmosphäre statt.

Verwaltungsratspräsident Stephan Tobler blickte auf ein engagiertes Jahr zurück. Im Fokus stehen weiterhin die Sanierungsplanung sowie der Gestaltungsplan für die Sonderzone «Luxburg», der voraussichtlich noch dieses Jahr öffentlich aufgelegt wird. Besonders hervorgehoben wurden die über 6000 unentgeltlich geleisteten Stunden zahlreicher Helferinnen und Helfer – ein Einsatz, der mit grossem Applaus gewürdigt wurde. Finanzchef Simon Isenring präsentierte eine erfreuliche Jahresrechnung mit leichtem Überschuss. Die laufenden Kosten konnten vollständig durch die Einnahmen des Bistros gedeckt werden. Sämtliche Anträge wurden einstimmig angenommen und dem Verwaltungsrat Entlastung erteilt.

Im Anschluss berichtete Isabel Baumgartner über das vom Verein geführte Bistro, das auf eine erfolgreiche erste Saison zurückblickt und am 1. Mai in die neue Saison gestartet ist.

Egnachs Gemeindepräsident Emil Müller würdigte in seinem Grusswort den grossen Einsatz der Verantwortlichen und Helfenden. Danach sprach Alphons Wiederkehr, dipl. Architekt ETH/SIA und Experte für Baudenkmäler, unter dem Titel «Substanz bewahren – Zukunft gestalten» über seine fachliche Einschätzung zum Schloss Luxburg und gewährte spannende Einblicke aus externer Sicht.

Beim anschliessenden Apéro mit Wurst und Brot klang die Versammlung im sonnigen Schlosshof gesellig aus.



Die Anwesenden folgten aufmerksam den Ausführungen von Alphons Wiederkehr.



Schloss Luxburg AG Gemütlicher Ausklang bei Sonnenschein.